Turnen, Sport und Spiel

TSG. Raunhof von 1884

Handball.

TSG. Raunhof 2 gegen ATV. Anger 2 17:10 (7:4)

Die schlechten Bodenverhältnisse beeinträchtigten die Leistungen sehr. Raunhof hatte die bessere Stürmerreihe und siegte deshalb in dieser Höhe verdient.

TSG. Jugend war ohne Spiel, da Engelsdorf Jugend nicht antrat.

TSG. Raunhof 1 war gestern spielfrei.

In Staffel 1 der Bezirksklasse spielten: LWSV. Wurzen—TV. Möckern 4:10 und TV. Pegau—ATV. Wahren 7:10.

Damit ist es also neben VfB. die Mannschaft der Luftwaffe Wurzen, welche absteigt, nachdem die Soldaten im Vorjahre erst aufgerückt waren.

Die TSG. Raunhof hat sich somit wiederum den Verbleib in der Bezirksklasse sichern können.

Am nächsten Sonntag findet das letzte Punktspiel TSG. Raunhof—ATV. Wahren in Raunhof statt.

Ein Sieg der Unseren würde die TSG. in der Tabelle an 6. Stelle bringen infolge des guten Torverhältnisses. T—t.

Fußball.

TSG. Raunhof gegen ATV. Seehausen 12:0 (4:0)

Das 2. Hundert ist angerissen! Die 1. Elf vom „ehemaligen" SVR. führte sich in ihrem ersten Spiel für den neuen Großverein ganz hervorragend ein und machte die Worte, die von den leitenden Persönlichkeiten in der Gründungsversammlung den Spielern ans Herz gelegt worden war, mehr als wahr. Das Spiel hatte kaum begonnen und schon war durch Thieme die Führung errungen. Ein Selbsttor und ein weiterer Treffer durch Ciesek brachte das nötige Vertrauen in die heimische Elf. Die Raunhofer verloren sich dann eine lange Zeit in Ueberkombination, sodaß bis zur Halbzeit nur noch ein Tor fiel. Nach Wiederbeginn wollte es garnicht mehr so richtig klappen, bis endlich nach geraumer Zeit Thieme den Bann brach und Schumann den 7. Treffer in hervorragender Weise herausholte. Jetzt machten sich bei den Gästen durch die großen Abwehrleistungen auch Ermüdungserscheinungen bemerkbar. Noch 12 Minuten waren zu spielen und alles glaubte nicht mehr daran, daß die Raunhofer den hundertsten Treffer erzielen würden. Durch energischen Einsatz gelang endlich Thieme das 99. Tor (alle Punktspiele zusammengenommen) und kurz danach schloß Kowalczyk die Hundert ab. Dieses Tor wurde mit großem Beifall quittiert. Aber es war noch nicht genug. Ciesek riß sogar das 2. Hundert an, sodaß die Torquote der Raunhofer nunmehr 101:15 Tor steht. Fürwahr: eine hervorragende Leistung, woran alle 11 Mann den gleichen Anteil haben. Wenn in den kommenden schweren Spielen diese Form gewahrt wird, dann braucht es einem um das Endziel der Raunhofer nicht bange zu sein. Eine merkliche Formverbesserung muß man bei Thieme feststellen, welcher wiederum 5 Tore durch seinen restlosen Einsatz erzielte. Ferner war Schumann der weitaus beste Spieler auf dem Felde. Götze 2 und Sebald vollbrachten ebenfalls eine fehlerfreie Leistung, und alle anderen standen diesen Kameraden nicht viel nach. Ein schöneres Geschenk als ein Dutzend Tore konnte dem neuen Großverein bestimmt nicht beschert werden! Fußballer der TSGR., weiter so, dann geht es bestimmt aufwärts! —ete.

•

Vor dem Spiel war die 1. Fußballelf der TSGR. im Klubhaus angetreten und Obmann Thier meldete sie dem neuen Sportwart Arthur Lochmann. Mit wohlgemeinten und herzlichen Worten wandte sich dieser an die Mannschaft und erklärte: „In dem Zusammenschluß sehe ich nicht als Zweck das Zusammenströmen von Menschen, sondern die Hebung des Sportes. Ich bitte Euch, daß Ihr mit dazu beitragt, daß Ihre Eure Pflicht tut und Euch mit Eurem ganzen Können einsetzt!" Kamerad Lochmann machte sich dann mit jedem Einzelnen bekannt und gab der Elf seine besten Wünsche für das bevorstehende Spiel mit auf den Weg.

TSG. Raunhof A.H. gegen ATV. Liebertwolkwitz 2 0:17 (0:8)

Gegen diese spielstarke Mannschaft hatte die A.H. nichts zu bestellen und wurde um eine Niederlage reicher.

TSGR. Jugend gegen Belgershain Jugend 9:1 (2:0)

•

2. Kreisklasse Staffel 9

Erlawerke—TV. Großsteinberg 4:3, TV. Bad Lausick—SV. Grimma 1:3 (abgebr.), TV. Altenhain—Sportlust Colditz (Colditz nicht angetreten), Reichsbahn Gaschwitz—TSV. Beucha (ausgef.).

Fußball in der Gauliga

DSC büßte einen Punkt ein

In der Fußball-Gauliga büßte der Dresdner SC durch ein 2:2-Unentschieden gegen den Ortsgegner Sportfreunde 01 einen Punkt und damit die Führung ein, die an den BC Hartha überging, der in Plauen gegen Konkordia einen 5:0-Sieg errang. DSC und Hartha haben je zehn Minuspunkte und machen am kommenden Sonntag in Dresden in einem sicher von 40 000 Zuschauern besuchten Großkampf das Ende unter sich aus. Der SC Planitz liegt nach einem 4:2-Sieg gegen TuR 99 Leipzig, ebenso wie der VfB Leipzig, nur einen Punkt zurück, und insbesondere die Leipziger Bewegungsspieler haben, wenn es am kommenden Sonntag in Dresden ein Unentschieden gibt, noch die besten Aussichten. Neben den drei Punktspielen gab es zwei Freundschaftsspiele. Polizei Chemnitz hatte Eintracht Frankfurt zu Gast und siegte 4:3. Der VfB Leipzig kehrte aus Thüringen mit einem 6:3-Sieg über den FSV Rositz heim. — Die Rangordnung der Punktkämpfe lautet gegenwärtig:

1.	BC Hartha	17 Spiele, 68:34 Tore,	24:10 Punkte
2.	Dresdner SC	16 Spiele, 34:19 Tore,	22:10 Punkte
3.	VfB Leipzig	17 Spiele, 42:20 Tore,	23:11 Punkte
4.	SC Planitz	16 Spiele, 43:31 Tore,	21:11 Punkte
5.	Polizei Chemnitz	17 Spiele, 47:39 Tore,	19:15 Punkte
6.	Fortuna Leipzig	17 Spiele, 37:38 Tore,	17:17 Punkte
7.	Sportfr. 01 Dresden	18 Spiele, 29:49 Tore,	16:20 Punkte
8.	Guts Muts Dresden	17 Spiele, 21:32 Tore,	14:20 Punkte
9.	Konkordia Plauen	18 Spiele, 30:44 Tore,	8:28 Punkte
10.	TuR 99 Leipzig	17 Spiele, 27:67 Tore,	6:28 Punkte

Fußball in den sächsischen Bezirksklassen

Im Bezirk Leipzig büßten am Sonntag von den Spitzenreitern Wacker und Spielvereinigung je einen Punkt ein. Wacker spielte gegen Sportvereinigung 1:1, während Spielvereinigung gegen Viktoria Leipzig ein 3:3 erzielte. Der Vorsprung Wackers beträgt noch einen Punkt. TuB Leipzig gewann 7:3 gegen Eintracht und bleibt damit erster Meisterschaftsanwärter. Sportfreunde Leipzig und Sportfreunde Neukeritzsch trennten sich 1:1, die Sportfreunde Markranstädt gaben dem VfB Zwenkau mit 3:1 das Nachsehen.

Im Bezirk Plauen-Zwickau liegen VfB Glauchau und 1. SV Reichenbach nach wie vor gleichauf. Die Glauchauer schlugen Meerane 07 2:1 und die Reichenbacher fertigten VfB Rodewisch 7:2 ab. SuBC Plauen spielte gegen VfL Zwickau nur 2:2. FC 02 Zwickau besiegte SC Zwickau 4:1. Das Treffen Sturm Beierfeld gegen 1. Vogtl. FC Plauen fiel aus.

Im Bezirk Chemnitz siegten die Spitzenreiter weiter: VfL Hohenstein-Ernstthal 2:1 gegen Tanne Thalheim und Chemnitzer BC 4:2 gegen Sportfreunde Hartbau. In den anderen Spielen gewannen VfL Adorf 4:2 gegen Döbelner SC, Preußen Chemnitz 7:5 gegen Mittweida 99 und SC Limbach 4:1 gegen Sportvereinigung Hartmannsdorf. Das Treffen Germania Mittweida gegen SV Grüna mußte ausfallen.

Im Bezirk Dresden-Bautzen büßte der Riesaer SV durch ein 2:2 gegen TSV Gröditz einen weiteren Punkt ein. Ueberraschend hoch unterlag Dresdensia gegen Südwest Dresden mit 0:5. Ebenfalls unerwartet fertigte VfB 03 Dresden die Freiberger Sportfreunde 1:0 ab. VfL Reichsbahn Dresden behielt 6:0 gegen FV Sachsen Dresden die Oberhand. Endlich gewann der Radebeuler BC mit 4:2 gegen SC Heidenau.

ATV Schönefeld muß aus der Handball-Gauliga absteigen

In der Handball-Gauliga beendete am Sonntag die MTSV Leipzig mit einem 6:5-(5:2)-Sieg gegen Sportfreunde Leipzig ihre Punktspiele. Gleichzeitig fiel im Kampf um den Verbleib in der Gauliga die erste Entscheidung. Nach einer 3:5-Niederlage gegen den TuB Werdau muß der ATV Leipzig-Schönefeld in die Bezirksklasse zurück. Guts Muts Dresden dürfte sich durch einen 5:2-Sieg gegen die TSG 48 Leipzig-Lindenau dagegen in Sicherheit gebracht haben. Zweiter Abstiegskandidat ist entweder Spielvereinigung Leipzig oder TSV 1887 Leipzig, die am Sonntag zusammentrafen, wobei TSV 1887 Leipzig einen knappen 4:3-Sieg davontrug. VfL Chemnitz-Ost hatte Fortuna Leipzig zu Gast und unterlag 3:7.

Deutschlandriege turnte in Mittweida

Auf der ersten Kreistagung des NSRL., Kreis Muldental, turnte die Deutschlandriege und fand mit ihren Vorführungen großen Beifall. NSRL.-Gauführer Ministerialrat Kunz ergriff bei einer festlichen Veranstaltung das Wort und rief zur Sammlung aller Kräfte im NSRL. auf.

Endkämpfe im Vereins-Mannschaftsturnen der Reichsklasse

Am Sonntag fanden die Endkämpfe der Reichsklasse des Gaues Sachsen im Vereins-Mannschaftsturnen statt. In Ellefeld i. V. turnten die Männer, bei denen der ATV Thalheim mit 1060,1 Punkten den Sieg davontrug und Sachsens Farben nunmehr bei den Gaugruppenkämpfen am 26. März in Lübeck vertreten wird. Im Kampf der Frauen siegte in Hohenstein-Ernstthal der TV 61 Leipzig-Möckern, der gleichfalls am 26. März und zwar in Neugersdorf zu den Gaugruppen-Ausscheidungen antritt.

Bahnbau durch die Sahara

Französische Rüstungspläne in Nordafrika.

In Anwesenheit des französischen Staatspräsidenten fand aus Anlaß des 14. Jahrestages der Gründung des sogenannten Ausschusses für Nordafrika ein Bankett statt, bei dem aufschlußreiche Mitteilungen über die französischen Rüstungspläne in Nordafrika gemacht wurden.

Der Vorsitzende des Ausschusses, Sabatier, befürwortete die Schaffung eines der Ministerpräsidentschaft angegliederten Oberkommissariats, das für die Lösung aller Nordafrika interessierenden Fragen zuständig sein würde. Daladier setzte sich für eine Ansiedelung der überzähligen eingeborenen Bevölkerung im Nigerknie ein und empfahl schließlich, nachdem sich am Vortage auch der Kriegsmarineausschuß der Kammer mit der Angelegenheit befaßt hatte, den Bau einer Transsaharabahn, um dem französischen Imperium in Afrika eine „solide Einheit und eine endgültige Sicherheit" zu geben.

General Georges, der bei der Debatte im Marineausschuß für den Bahnbau durch die Sahara eingetreten war, hatte das Bauprojekt als „für die Landesverteidigung geradezu unerläßlich" charakterisiert und deshalb eine schnelle Durchführung dieser Rüstungspläne gefordert.

Allerlei Neuigkeiten

Jüdischer Sittlichkeitsverbrecher zu Zuchthaus verurteilt. Vor der Großen Strafkammer in Stendal stand ein jüdischer Wüstling, der 26jährige Ostjude Bernhard Goldberg, unter der Anklage der Notzucht und der Rassenschande. Mit zynisch jüdischer Manier versuchte Goldberg, alles abzustreiten und sogar die beiden Mädchen, denen er in der übelsten Weise mitgespielt hatte und von denen das eine noch nicht 16 Jahre alt war, der Unwahrheit zu bezichtigen, sich selber aber als das Opfer einer gehässigen Anzeige hinzustellen. Das Urteil lautete auf fünf Jahre Zuchthaus und Aberkennung der bürgerlichen Ehrenrechte.

Den Arbeitskameraden ermordet. Das Sondergericht München verurteilte den neunzehnjährigen ledigen Alfred Kapper aus Graz, der im Juli 1938 einen Arbeitskameraden ermordet und seiner Ersparnisse in Höhe von 152 Mark beraubt hatte, wegen vorsätzlicher und überlegter Tötung zum Tode.

Internationale Mustermesse in Brüssel eröffnet. In Brüssel wurde die Internationale Mustermesse eröffnet. An der Messe, deren Stände in diesem Jahre 2750 betragen, beteiligen sich wiederum viele ausländische darunter auch deutsche Firmen. Am 17. März findet im Rahmen der Messe ein „Deutscher Tag" statt.

Flugzeug stieß gegen Panzerschiff. — Drei Tote. Bei einer Luftschutzübung in Karlskrona stieß ein schwedisches Flugzeug gegen den Mast des Panzerschiffes „Gustaf V." und stürzte ab. Während der Flugzeugführer leicht verletzt wurde, fanden der Beobachter und zwei weitere Personen den Tod.

Sieben Iren wegen Sprengstoffanschlägen verurteilt. In Manchester wurden sieben wegen Sprengstoffanschlägen angeklagte Iren zu längeren Freiheitsstrafen verurteilt. Fünf Angeklagte wurden zu je zwanzig Jahren Gefängnis verurteilt.

11 Tote bei der Explosion einer Pulverfabrik. Die Explosion einer Pulverfabrik in Rosario de Santa Fé in Argentinien forderte 11 Tote, während sechs Menschen verletzt wurden. Wie befürchtet werden muß, wird sich die Zahl der Opfer voraussichtlich noch erhöhen. Eisen- und Steinsplitter wurden Hunderte von Metern weit geschleudert und die erschrockenen Anwohner glaubten anfangs, daß es sich um ein Erdbeben handele.

König Viktor Emanuel hat den Senator Giacomo Suardo zum Senatspräsidenten und den bisherigen Kammerpräsidenten Graf Costanzo Ciano, den Vater des italienischen Außenministers, zum Präsidenten der neuen Kammer der Fasci und Korporationen ernannt.

Grimmaer Marktbericht vom 11. März 1939.

Markenbutter, Stück	80 Pf	Kohlrüben, ½ kg	10 Pf
Feine Molkereibutt., Stück	78 „	Spinat, ½ kg	22–24 „
Molkereibutter, Stück	76 „	Aepfel, ausl., ½ kg	45 „
Landbutter, Stck.	76 „	Aepfel, hiesige, ½ kg	35–45 „
Eier, ungest., über 55 g, Stück	10 „	Zitronen, 3 Stück	20 „
ungest., unter 55 g, Stück	10 „	Apfelsinen, ½ kg	28 „
Handelseier, Stück	10½–13 „	Feigen, Kranz	12 „
Sahnenquark 500 g	45 „	Walnüsse, ½ kg	40 „
Quark, ½ kg	30 „	Grüne Heringe, ½ kg	23 „
Möhren, ½ kg	12 „	Schottenheringe, Stck.	10 „
Karotten, ½ kg	14 „	Voll-Heringe, 3 Stück	25 „
Weißkraut, ½ kg	12 „	Bücklinge, 3 Stück	25 „
Welschkraut, 1 kg	30 „	Räucherheringe, 2 Stück	25 „
Rotkraut, ½ kg	16–18 „	Sprotten, Kistchen	30 „
Rosenkohl, ½ kg	35 „	Seefisch, ½ kg	32–38 „
Rote Rüben, 1 kg	25 „	Karpfen, leb., ½ kg	95 „
Sellerie, ½ kg	25 „	Schleien, leb., ½ kg	120 „
Blumenkohl, Stück	30–45 „	Saure Gurken, Stck.	6–10 „
Tomaten, ½ kg	40–50 „	Gewürzgurken, Stück	8–12 „
Schwarzwurzel, ½ kg	30 „	Sauerkraut, ½ kg	15 „
Rettiche, Stück	5–10 „	Kartoffeln, gelbe, 5 kg	43 „
Radieschen, Bund	20 „	Schlachthühner, o. Fed. ½ kg	100 „
Rapünzchen 125 g	20 „	Ferkel, Stück	20–26 Mark
Zwiebeln, ½ kg	15 „	Auftrieb: 98 Ferkel	
Porreezwiebeln, ½ kg	20–25 „		
Kohlrabi, Stück	15 „	Ausnahme über Notiz.	

Wurzener Marktpreise vom 11. März 1939

Margarine	500 g	1.10	Tafeläpfel	½ kg	30–40 Pf
Landbutter	250 g	76	Grünkohl	„	10–15 „
Dtsch. f. Molkereibutter	250 g	78	Zwiebeln	„	14–15 „
Markenbutter,	„	80	Sellerie	„	15–20 „
Käse, Stück		5–9	Rosenkohl	„	–
Quark, ½ kg		25–45	Tomaten	„	40–50 „
Eier, Stück, nicht gekennz.		10	Welschkraut	„	12–15 „
Eier, gekennzeichnet		10½–13	Blumenkohl	„	30–35 „
Kartoffeln	5 kg	45	Weißkohl	„	9–10 „
Spinat	500 g	20–25	Rotkohl	„	13–15 „
Karotten	„	9–12	Rüsse	„	40–50 „
Kohlrabi	„	—	Rhabarber	„	—

Veranstaltungskalender

für angeschlossene Verbände der NSDAP. und Vereine

Borsdorf

NSV.: Dienstag, 14.3., 20 Uhr, Blockwarteappell, „Feldschlößchen"

Marschstiefel
Rindleder-Langstiefel
Rindleder-Schaftstiefel
empfiehlt
Willy Ulbricht, Raunhof, Lange Straße 30.

Es war am vorigen Freitag ...

da kam Herr B. so richtig verknurrt nach Hause. Aber seine Frau wußte, wie man Ärger und schlechte Laune vertreibt: eine Flasche Köstritzer Schwarzbier stand auf dem Abendbrottisch! Und siehe da — die Wogen glätteten sich, und bei dem herrlichen Aroma des Köstritzer Schwarzbieres war der ganze Tagesärger bald vergessen. Wollen Sie nicht sicherheitshalber eine Flasche Köstritzer Schwarzbier schon heute bereithalten?! — Vertrieb: Otto Franz, Raunhof, Grimmaer Straße 19, Ruf 405; Paul Werndt, Brandis, Wurzener Straße 6, Ruf 228.

2–3-Zimmer-Wohnung in Raunhof oder Umg. baldigst gesucht.
Offerten unter „202" an die Geschäftsst. ds. Bl., Raunhof, Marktpl.

Am Freitag abend verschied plötzlich und unerwartet unsere liebe Mutter, Frau

Emilie Leonhardt verw. Lange

im 67. Lebensjahre.

Brandis, den 13. 3. 1939.

In stiller Trauer
im Namen aller Anverwandten
Familie Max Lange
Familie Fritz Seidel.

Die Beerdigung findet am Dienstag, d. 14. 3. 1939, 13.15 Uhr von der Halle aus statt. Zugedachte Blumenspenden bitte in der Halle v. 9 Uhr ab abgeben zu wollen.

Na... für Na...

Anzeigenpreis: Die ... Millimeterzeile 14 P... wünsche und bei fern... für Richtigkeit über... Druck u. Verlag: Gü... stelle in Brandis, Bah...

Diese Zeitung ist d... Bekanntmachungen de...

Nummer 45

Blu... Zuspitzung

Die Tsche... Tschechen, die... hat, aus der G... Ukrainern feie... Politik der Ku... von jeder Ein... gegen die Deu... pelt. In Igla... ruchlosester Ar... berittene Poliz... den Straßen li... kreuzfahren wu... des Deutschen... in vorderster ... gewaltigt und ... eine Kampfans... in München b... Juden in eine... Moskau witter... Tagen von W... der Bruch eine...

Bajonett...

Volksdeutsche in...

In Iglau zo... man zwei Monat... hat, vor das Arbei... die unmöglichen ... keine genügende ... den Marktplatz. ... Personen hinzu.

Die Menge dr... ein und hißte au... Sofort schritt tsch... die Gruppe, die di... Sodann ging die ... sonett gegen die ... reiche Personen ... verletzte wurden in... gestellt, daß die ... gegen die Ruhest... blieben auf dem ...

Bish...

Die Lage der ... licher, da das tsch... zurückschreckt und ... tschechischen Komm... sudetendeutschen G... in Iglau eingetro... schwer und we... Die Zusammenstöß... der Reichsgrenze u...

Tschechische Sold...

In Altenberg ... zwischenfall gekom... er von tschechischen ... gerufen wurde.

Eine Gruppe ... kreuzflaggen herun... unter Schmährufe... wenigen Augenbli... sammen, die die ... weit sie nicht ihr ...

Von lan...

Der von den T... des slowakischen Vol... slowakischen Regieru... also in aller Oeffen... Prager Regierung ...

Prag habe nicht ... slowakische Streben... digen. Die Aktionen ... Hand vorbereitet w...

Planmäßig habe ... desregierung eigenes ... land. Vielmehr sei ... garnisonierten, stets ... obwohl das Abkomm... tschen Regierung a... in der Slowakei au... lein solle.

Dann habe Pra... stehenden autonomist... greifen zu können. ... böser Stimmung ein... man im Gebäude de... Staatsminister Sidor... Soldaten und Genda... gewesen. Prag habe ... müssen erledigen und ... wollen.

Wörtlich fuhr P... noch weit davon ent... nach hat Prag nur ... es nur den Prozeß ... eines vollkommen u... Staates führen wird.